

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung

Innenstadt

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 21.11.2018

AN/1686/2018

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	

Begleitende Maßnahmen bei Veranstaltungen in der Deutzer Werft, Antrag Grüne

Antrag:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

1. Bei der Genehmigung von Kirmesveranstaltungen wird den Veranstaltern aufgegeben, durch geeignete Maßnahmen, beispielsweise dem Aufstellen von Leitbaken (Verkehrszeichen 605-10) parallel zur Radwegkante, das verbotswidrige Beparken von Geh- und Radwegen auf der Siegburger Straße tatsächlich und wirkungsvoll zu verhindern. Die sinn- und nutzlosen Halteverbotsschilder, die dort üblicher Weise aufgestellt werden, können entfallen.
2. Die Verwaltung nutzt ihre vorhandenen personellen Kapazitäten im Bereich der Verkehrsüberwachung, um ihrerseits die massiven Ordnungswidrigkeiten zu Zeiten der Kirmes zu ahnden und behindernd abgestellte Kraftfahrzeuge sofort und ausnahmslos abzuschleppen.
3. Die Verwaltung erteilt den Veranstaltern der Kirmes keine neue Genehmigung für die Durchführung des Volksfestes, bis der Beschluss AN/1177/2017 betreffend die Entfernung der verbotswidrig an der denkmalgeschützten Kehlmauer der Deutzer Werft angebrachten Stromkästen, vollständig umgesetzt ist.

Begründung:

Die Volksfeste in Deutz erfreuen sich großer Beliebtheit und haben eine weit über hundertjährige Tradition im Veedel. In den letzten Jahren gehen die Kirmesveranstaltungen in der Deutzer Werft allerdings mit ordnungswidrigen Behinderungen einher, die jedes akzeptable Maß überschritten haben. Regelmäßig sind die Geh- und Radwege entlang der Siegburger

Straße von ordnungswidrig abgestellten Kraftfahrzeugen vollständig blockiert, wovon eine massive Gefährdung und Behinderung für den Fuß- und Radverkehr ausgeht. Die Verkehrsüberwachung ist zwar regelmäßig vor Ort und erfasst auch einen Teil der Ordnungswidrigkeiten, beseitigt aber praktisch nie die Behinderungen und Gefährdungen, indem sie Fahrzeuge abschleppt. Die Standardbegründung lautet, dass dadurch ja ohnehin nur Platz für die nächsten Fahrzeuge geschaffen würde. Die Ordnungsbehörde kapituliert hier also vor der normativen Kraft des Faktischen und duldet massenhaft die vorhandenen Gefährdungen und Behinderungen. Abhilfe kann hier schaffen, dass das illegale und antisoziale Parken auf Geh- und Radwegen durch physische Maßnahmen, beispielsweise dem Aufstellen von Leitbaken in engen Abständen, verhindert wird. Dies muss dem Veranstalter der Kirmes als Auflage aufgegeben werden, damit der Allgemeinheit hierdurch keine zusätzlichen Kosten entstehen. Im Übrigen muss die Ordnungsbehörde konsequent Fahrzeuge abschleppen, die andere Menschen gefährden oder behindern.

Entgegen allen Ankündigen sind die Stromkästen, die seinerzeit ohne entsprechende Genehmigung an der denkmalgeschützten Kehlmauer in der Deutzer Werft angebracht wurden, noch immer nicht entfernt worden. Ein entsprechender Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 14.09.2017 ist noch immer nicht umgesetzt worden. Um dies zu erreichen, ist den Veranstaltern der Kirmes so lange die Genehmigung für das Volksfest zu versagen, bis die Stromkästen von der Kehlmauer entfernt wurden.

Gez.

Antje Kosubek

Stefan Fischer

Fraktionsvorsitzende

